

Antrag

der AfD-Fraktion

Kein Parkeintrittsgeld für Sanssouci

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung setzt sich im Rahmen des Stiftungsrates der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg dafür ein, dass auch zukünftig kein Eintrittsgeld für den Park Sanssouci erhoben wird.

Begründung:

Nach Auslaufen einer Vereinbarung der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten mit der Stadt Potsdam über einen Zuschuss seitens der Stadt in Höhe von einer Million Euro jährlich droht ab dem Jahr 2019 ein Eintrittsgeld für den Park Sanssouci.

Der Park von Sanssouci hat seit 1990 einen Platz in der Liste des UNESCO-Weltkultur- und Naturerbes und ist ein Wahrzeichen Brandenburgs. Den Grundstein hierfür legte bereits Friedrich der Große im Jahr 1744 und in den darauf folgenden Jahren hinterließ bis Kaiser Wilhelm II. beinahe jeder Monarch seine Spuren im Park.

Aufgrund des stetigen Wachstums Potsdams liegt der Park mittlerweile im Herzen der Stadt und prägt seit jeher deren Bild und Identität. Einst wurde er durch König Friedrich Wilhelm II. für die Bürger öffentlich und kostenfrei zugänglich gemacht. Es wäre unverständlich, würde diese Entscheidung von einem demokratischen System negiert und der freie Zugang für die Bürger durch Gebühren erschwert.

Dr. Alexander Gauland
für die AfD-Fraktion